

#496 **Bibelstunden über moderne Kommunikationswege**

Das unmittelbare Miteinander einer persönlichen Bibelstunde ist das Beste, was es gibt. Im Alltag begegnen wir jedoch nicht selten einer Reihe von Gründen, die das dazu unabdingbare persönliche Treffen unmöglich machen. Moderne Kommunikationsmittel bieten hier sehr große zusätzliche Chancen bei der Weitergaben des Evangeliums. Eine Bibelstunde kann auf diesem Wege oft viel leichter zustande kommen. Es spielt beispielsweise keine Rolle, wo die Beteiligten wohnen, ob die Witterung schlecht ist oder die abendliche Dunkelheit das Verlassen der uns vertrauten eigenen vier Wände erschwert. Zudem bedeutet die Nutzung der heute verfügbaren elektronischen Kommunikationswege einen nicht unerheblichen Zeitgewinn selbst für den Fall, dass alle Teilnehmer in derselben Stadt wohnen. Relativ oft ergibt sich die Situation, dass Angehörige, Freunde oder Bekannte gemeinsam die Bibel studieren wollen, obwohl sie an ganz verschiedenen Orten leben. Wenn sie dann anderen von diesen Stunden erzählen, werden wir öfter um Wiederholung des Themas gebeten. Nicht zuletzt gibt es Orte, wo niemand regelmäßig persönlich hinkommen kann. In all diesen Fällen stehen uns heute technische Möglichkeiten zur Verfügung, die nur darauf warten, von uns zur Verkündigung des Evangeliums eingesetzt zu werden.

Die effektive Nutzung dieser heute zunehmend auch die letzten Privathaushalte erobernden Kommunikationswege ist für Viele von uns ungewohnt. Technische Hürden, mangelnde Erfahrungen und Angst vor möglichen Problemen laden uns nicht gerade dazu ein, diese Möglichkeiten für Gott und die Menschen einzusetzen. Wir haben erste ermutigende Versuche unternommen und berichten an dieser Stelle darüber.

I Bibelstunden per Telefon

Die Möglichkeit, Bibelstunden per Telefon zu geben, ist nicht neu. Dank digitaler Telefonie und Flatrates ist es heute nicht nur in hoher Qualität und Zuverlässigkeit möglich: Es entstehen keine Zusatzkosten. Selbst ohne Computer kann per Telefon auch mit 2 Teilnehmern gleichzeitig telefoniert werden, wenn der Anrufende z.B. einen ISDN-Anschluss hat.

Hat wenigstens der Anrufende einen Computer und eine Internet-Flatrate, kann er kostenlos und ganz einfach per Mausclick mit einem oder gar mit mehreren gleichzeitig per Internet telefonieren (VOIP = Voice over IP = Sprachtelefonie per Internet). In einer sogenannten **Konferenzschaltung** können wir also gleichzeitig mit einer ganzen Gruppe von Menschen die Bibel studieren. Dazu notwendige und relativ einfach zu bedienende Computer-Programme sind z.B. voipstunt.com (hier muss man für 100 Tage € 10.- einzahlen) oder Skype.

II Bibelstunden per Video-Telefon mit dem PC

Ein Computer mit Internetanschluss kann prinzipiell genauso wie ein klassischer Telefonanschluss genutzt werden. Es kann z.B. auf diesem Wege ebenso eine Bibelstunde durchgeführt werden, die sich wie auch per Telefon auf reinen Sprachaustausch beschränkt.

Wirkungsvoller ist es, wenn auch die Bild- oder gar Videoübertragung in die Telefonie mit einbezogen wird. Das ist ganz einfach möglich, wenn alle Beteiligten einen Computer mit Internetanschluss nutzen. Selbst die heute beim Lebensmitteldiscounter um die Ecke erworbene Computertechnik bietet auf diesem Wege zusammen mit dem Internet derartige Möglichkeiten. Heute verfügen viele Computer, vor allem Notebooks, bereits eine fest ins System integrierte Web-Kamera. Wenn nicht, lässt sich diese heute sehr preiswert zu erwerbende Kamera per USB-Anschluss schnell installieren. Dann können die per PC Telefonierenden sich nicht nur hören, sondern auch sehen. Es ist also **Sprach- und Sichtkontakt** möglich. Die dazu notwendige Software gibt es in der Regel kostenlos, wie z.B. SKYPE. Die Umgewöhnung auf diese Software geht schnell vonstatten. Bei SKYPE erscheint beispielsweise um das Bild dessen, der gerade spricht, ein blaues blinkendes Quadrat. So weiß man, wer gerade spricht und man fällt sich dadurch weniger ins Wort. Auch diese Kombination von Ton- und Bildübertragung ist z.B. bei SKYPE kostenlos, solange es sich um eine reine Zweierkommunikation handelt. Soll diese Funktion in der Gruppe genutzt werden, so müssen alle PCs mindestens über die Version 5.0 verfügen. Lediglich der Moderator muss eine spezielle kostenpflichtige Lizenz erwerben, um eine **Video-Konferenzschaltung** durchführen zu können (derzeit € 6.99 pro Monat). Zum Ausprobieren dieser bei SKYPE „Gruppenvideo“ genannten Funktion gibt es einen zeitlich begrenzten Test-Account.

III Bibelstunden per Video-Telefon incl. Bildschirmübertragung

Zusätzlich ist es möglich, eine **Übertragung des Bildschirminhaltes** in die Kommunikation mit einzubeziehen, um z. B. dem Gegenüber die DVD „New Beginnings“ zu zeigen. Wir selbst sprechen den Text zu den an unsere Teilnehmer übertragenen Bildern. Die Bilder erscheinen bei dem anderen Teilnehmer

je nach Leistung des Computers und der Internetanbindung etwa mit einer halben Sekunde Verzögerung. Zur Bildschirmübertragung ist es ebenfalls nötig, dass beide PCs bei der Nutzung von SKYPE mindestens über die Version 5.0 verfügen. Bei der Nutzung von SKYPE war diese Möglichkeit auf die Kommunikation zwischen 2 Computern begrenzt. Es war uns nicht möglich, die Bildschirmübertragung in die Video-Konferenz zu integrieren. Nachforschungen in Internet-Foren zeigten, dass SKYPE diese Funktion anscheinend nur in der Kommunikation zwischen 2 PC bereitstellt.

Video-Konferenzschaltungen mit Bildschirmübertragung lassen sich z.B. mit der Internet-Software GotoMeeting nutzen. So kann auch diese hervorragende Möglichkeit der Bildschirmübertragung in Gruppen bis zu 15 Teilnehmern genutzt werden. Die hierbei entstehenden Gebühren fallen nur für den Moderator an. Für alle anderen Teilnehmer ist auch das nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden. Wir sind z.Zt. (15.Juni) noch in Kontakt mit dem deutschen Büro von Citrix Online, um für den kirchlichen Bereich einen Sonderpreis zu bekommen.

Gotomeeting funktioniert wie folgt: Wenn man das Programm herunterlädt, kommt ein Angebot für eine 45-tägige kostenlose Testschaltung. Danach ist dann ein kostenpflichtiges Abo nötig. Bei normaler Einschaltung des Programms kommt zunächst die Frage, ob die Konferenz jetzt oder später erfolgen soll. Bei „später“ kann man Tag, Stunde und Dauer der Konferenz (Meeting genannt) angeben.

Die eingeladenen Teilnehmer können sich dann in die Konferenz einschalten. Die dazu notwendige Internetadresse und eine Meeting-Nr. übermittelt man den Teilnehmern per Telefon oder am besten per E-Mail.

Die Teilnehmer, die sich zuschalten, werden auf dem Display des Moderators angezeigt. Man kann sie begrüßen und dann allen nicht nur sprechen. Alle können im Ton und im Bild der Übertragung folgen. Dies ist eine ideale Möglichkeit für das Arbeiten mit der DVD „New Beginnings.“ Viele dieser Bibelstunden/Vorträge sind meisterhaft in ihrem Inhalt. Da und dort wird man sich den Text anpassen, manchmal ihn auch verbessern.

Jetzt werden **Helfer** gesucht, die auch auf diesem Weg Bibelstunden geben wollen. Dann können weitere Erfahrungen ausgetauscht werden und die Entwicklung wird rascher und sicherer vorwärts gehen!